

ij. Lot/ Citronenschelffen/ rot vnnnd weiß Corallen/ Saffran/ jedes  
j. quintlin/ Gaffer j. quintlin/ Muscatnus / Paradissholz / Basilis-  
gensamen / jedes j. scrupel. Mach Säcklin darauß. Legs vber das  
Hertz.

Gute Krafftäcklin vber die Puls/ vnd daran zuriechen.

Nim Zimmet/ Muscatnus/ Galgant/ Negelin/ Saffran/ eins  
so vil als des andern/ vnd grünen Rosmarin. Stof alles vnder ein-  
ander / thu es in kleine Pulsäcklin / nese die in Rosenessig / vnnnd  
binds vber die Puls. Vind auch ein wenig daruon in ein roten  
Zendel/ nch es gleicher gestalt in starckem wol riechendem Essig/ vnd  
lah ihn daran riechen.

### Für die Ohnmachten.

**N**im ein ganze Muscatnus/ schwarze Beckholderbeer/ vnd  
Salz/ jedes ein Lot/ stof alles durch einander / geuß Spica  
nardieffig / oder Heidrosenessig / oder Ringelblumenessig  
daran: Kan man deren keinen haben / so nim sonst guten starcken  
Essig / so vil / das es werde wie ein dicker Brey. Nim dann zwey  
weisse wulline Bleslin/ deren eins völlig zwey Finger breit sey / vnd  
ein wenig länger / streich das angerharte darauß / vngefährlich ei-  
nes Messerrucken dick / vnnnd legs dem Menschen vber / inwendig  
auff den Arm / gleich hinder die Hand auff die Puls/ wie das Ge-  
äder vom Arm herab gehet/ vnd binds mit Binden luchs zu/ das es  
nur nicht rucken / oder herab fallen möge. Laß ligen/ bis es trucken  
würdt. Vergehet die Ohnmacht vom ersten nicht / oder das sie wi-  
der kompt / so schab das dürr herab / vnnnd streich wider ein feuchts  
auff. Das thue so lang vnd oft es not ist.

Ein anders/ D. Hans Langen.

Nim Polen/ oder Quendel/ iij. Zweiglin/ geuß darüber iiij. lot  
Negelin oder Himbeereffig / vnd ij. Lot Rosenwasser. Darcin tun-  
cke ein

Ne ein Lüchlin/laß den Krancken offte daran riechen. Das ist gut für Ohnmacht/doch daß der Essig auch gut seie.

Ein anders.

Nim rote Rosenknöpff ij.theil/rote Münken ein theil: Binds in ein Lüchlin zusammen/nesse es in halb Rosenessig/vnnd halb Rosenwasser. Laß den Krancken daran riechen/vnnd die Puls vnnd Schläff darmit reiben. Man soll ihm auch die Solen an Füßen mit Saltz vnnd Essig wol reiben.

Ein gute Krafftwasser für Ohnmachten.

Nim Mumia/vnnd Muscatblüt/jedes j. scrupel/Vibergeil xij. Gran. Thue daran Braüntenwein/oder ein guten Maluastier/oder auch Zimmetwasser/ behalts in einem wol vermachten Gläßlin. Wann mans einem Menschen gibt/das halb tod ist/vnnd von ihm selbs nichts weiß/so kompt es wider zu ihm selbs.

Ein anders.

Nim Rosmarinblüt/ ij. gute grosse Hand vol/ geuß darüber ein Maß guten alten Wein/ Laß es wol zugedeckt im Keller stehen xiiii. tag. Darnach distilliers.

Für die Ohnmacht ein Triget.

Nim Hirschwurz sein gesäubert/ gelben Augstein/Corallen/ Zimmet/ Mastix/Regelin/Dachsenzungenblümlin/ gedörret vnnd gepüluert/ jedes j. quintlin/ Hiacynthen/ Perlstein/ jedes xij. Gran. Paradisholz/ Cardomömlin/ rot Rosen/ Saffran/ jedes j. scrupel: Stoß alles rein/vnnd thue darzu sechsmal so vil Zucker/mischs wol vnder einander. Brauchs auff gebähten Beckenschnitten/mit guttem Wein angefeucht.

Für Ohnmachten der Weiber.

Nim geschaben Paradisholz/ binds in ein Lüchlin/ legs in ein kalten Essig/halts ihn für die Nasen.